

Dr. Christoph Bördlein
boerdlein@gwup.org

Einführung in die Verhaltensanalyse

Klassisches Konditionieren

wichtige Begriffe

Reflexe

E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann

Descartes: Mensch als hydraulisches System, Zirbeldrüse

Galvani 1791: Entdeckung der Bioelektrizität

Reflex:

deterministischer Vorgang

automatisch, beliebig wiederholbar, zweckgerichtete Antwort auf Reize

Lidschlag, Patellarsehnenreflex

Thorndike: Vater der S-R-Psychologie (Animal Intelligence, 1898), Konnektionismus,

Assoziationspsychologie

Klassisches Konditionieren

Pawlows Versuch

UCS, UCR, NS, CS, CR

Marquis (1931)

Stimuluskontrolle

Extinktion

Spontane Erholung

Reizgeneralisation

Watson & Rayner 1920: Little Albert

Ratte (CS), lautes Geräusch (UCS) → Schreckreaktion (UCR)

Schreck generalisiert: Hund, Kaninchen, Seehundsfellmantel, Weihnachtsmannmaske,

Watsons Bart

kein Schreck: Haare

fünf Tagen später: Auffrischung mit Ratte, sowie auch Kaninchen und Hund

31 Tage Angst

Aber: Kontakt zu Mantel und Kaninchen

Diskrimination

Diskriminationsfähigkeit

Allmähliche Annäherung

Bedingte Reflexe höherer Ordnung

Ketten von CS

Phobien

Objektphobien

systematisches Desensibilisieren

sprachliche Vermittlung

Flugangst: A(Gangway@/ +; A(Stuben)Fliege@

in vivo und in sensu

Preparedness

Garcia und Koelling (1966)

Seligman (1970)

Cook und Mineka, 1990

Wolpe 1997